

134. Die Gnade sei mit allen ...

(121, 135, 138, 297, 306.)

1. Die Gna - de sei mit al - len, Die Gna-de uns - res Herrn,
Des Herrn, dem wir hier wal - len, wal - len, Und sehn Sein Kom-men gern.

2. Auf dem so schmalen Pfade Gelingt uns ja kein Tritt,
Es gehe Seine Gnade, Gnade Denn bis zum Ende mit.
3. Auf Gnade darf man trauen, Man traut ihr ohne Reu
Und wenn uns je will grauen, grauen, So bleibt's: Der Herr ist treu!
4. Wird unsre Not auch größer, So glaubt und ruft man doch:
„Du mächtiger Erlöser, 'löser! Du kommst, so komme doch!“
5. Damit wir nicht erliegen, Muss Gnade mit uns sein,
Denn sie flößt zu dem Siegen, Siegen Geduld und Glauben ein.
6. So scheint uns nichts ein Schade, Was man um Jesum misst;
Der Herr hat eine Gnade, Gnade, Die über alles ist.
7. Herr, lass es Dir gefallen, Noch immer rufen wir:
Die Gnade sei mit allen, allen, Die Gnade sei mit mir!